

Silvesterlauf über zwei Distanzen

**PÖNITZ.** Das Sofa verweigern und das Jahr sportlich ausklingen lassen: Unter diesem Motto steht der Silvesterlauf der Sportverei-nigung (SVG) Pönitz, der am Diens-tag, 31. Dezember, zum 39. Mal stattfindet. Alle Teilnehmer star-ten um 9 Uhr am Sportpark (Lin-denstraße 34). Sie haben die Wahl zwischen Laufen und Walken so-wie zwischen einer Strecke über 7,5 Kilometer und einer über 15 Kilometer. Die Startgebühr be-trägt sieben Euro. Die Teilnehmer bekommen ein Heißgetränk, einen Berliner, eine Erinnerungs-medaille und auf Wunsch auch eine Urkunde. Anmeldungen werden am Veranstaltungstag ab 7 Uhr angenommen – gern mit bereits ausgefüllter Anmeldekarte. Diese kann von der Internetsei-te [www.svg-poenitz.de](http://www.svg-poenitz.de) herunter-geladen werden, ebenso wie die Streckenpläne.

„Ob langsam, schnell oder verkleidet – alle erleben hier ihren ganz persönlichen Olympiasieg gegen innere Schweinehunde“, heißt es in der Ankündigung. Nach dem Lauf durchs „Holstei-ner Outback“ warten eine heiße Dusche und das gemütliche Bei-sammensein im Vereinsheim, „wo man beim Klönschnack auf verflossene Monate zurückschaut und alle Strapazen sofort verges-sen kann“.

SAJ

Neue Tanzkurse bei Eutin 08

**EUTIN.** Im neuen Jahr starten wieder einige neue Tanzkurse bei Eutin 08. Montags von 18 bis 19 Uhr wird Standard Latein für An-fänger angeboten. Der Kurs läuft über 12 Abende und startet am 20. Januar 2025. Am Donnerstag, 16. Januar 2025 beginnt der Auf-baukurs 2 für Standard Latein. Der Unterricht läuft von 18.15 bis 19.15 Uhr ebenfalls über 12 Abende. Getanzt wird im Gast-haus Wittenburg, Dorfstr. 41, in Eutin Fissau. Die Teilnahme kostet 100 Euro pro Person, für Eutin 08 Mitglieder 20 Euro Spartenzu-schlag. Anmeldung bei Berthold Verfürth, E-Mail [b.verfuerth@web.de](mailto:b.verfuerth@web.de), Tel: 04521/ 74420

Eutiner Geschenke-Sonntag am 22. Dezember

**EUTIN.** Zum letzten verkaufsof-fenen Sonntag des Jahres am 22. Dezember laden die Eutiner Kaufleute ein. Von 12 bis 17 Uhr sind die Geschäfte geöffnet. Highlight ist eine märchenhaften Parade, die dreimal am Tag (um 13, 15 und 17 Uhr) durch die fest-lich geschmückte Innenstadt zieht. Ein prächtiger Weihnachts-wagen, begleitet von zwei wei-ßen Pferden, ist das Herzstück der Parade, an der auch 30 talen-tierte Tänzerinnen aus den Tanz-

Sparten der Eutiner Vereine, die als Elche, Engel und Weihnachts-männer verkleidet sind, teilneh-men. Ebenso begeistern bis zu 15 Einradfahrer:innen, die als an-mutige Rentiere durch die Stra-ßen wirbeln, während ein ge-schickter Jongleur Jung und Alt mit seiner Kunst verzaubert. Nat-ürlich hat auch der Weihnachts-mann Zeit für unsere kleinen Gäste! In seinem gemütlichen Zelt nimmt er die Wunschzett-el der Kinder entgegen.

Kasseedorf: Bürgermeister spricht von Steuererhöhungen

**KASSEEDORF.** Die Gemeinde Kasseedorf hat ein finanzielles Problem. Die Ausgaben sind deut-lich höher als die Einnahmen. Bür-germeister Mario Bielarz (CDU) bezeichnet die finanzielle Lage als schlecht. „Viel mehr Worte sind da nicht nötig“, betont er. Den-noch muss auch in 2025 investiert werden.

Geplant ist, ein Feuerwehrfahr-zeug für die Einsatzkräfte in Sa-gau anzuschaffen. Zudem steht die Kanalerneuerung im Ortsteil Kasseedorf an. Darüber hinaus beschäftigt Bielarz die Radweglü-cke an der Landesstraße 57 zwi-schen Zarnekau und Kasseedorf. Er betont, dass man eine finan-zielle Förderung in Höhe von 75

Prozent durch das Land erhalten könnte, um die Strecke auszu-bauen. Jedoch sei die Gemeinde nicht in der Lage, den Rest zu fi-nanzieren. Selbst ein Eigenanteil von nur zehn Prozent wäre eine Herausforderung.

Weiter geplant werden muss der Um- und Neubau zweier Feuerwehrhäuser. Ziel sei eine schnelle bauliche Umsetzung. Um die notwendigen Projekte finan-zieren zu können, müsse man auch über Steuererhöhungen nachdenken. Mario Bielarz sagt: „Grundsteuern anstelle von Stra-Benausbaubeiträgen? Irgendeine Kompensation ist ja nötig. Wir wollen bis zur ersten Hälfte des Jahres eine Lösung finden.“ **SER**

Ostholstein feiert Silvester: Partys mit Feuerwerk und Lasershow

Eine Auswahl zum Jahreswechsel an der Ostsee – Programm auch für Kinder – Schlittschuhlaufen bis in die Nacht

**TIMMENDORFER STRAND.** Silvester am Strand: Das ist ein stimmungsvoller Übergang vom alten in das neue Jahr. In Osthol-stein bieten viele Küstenorte Fei-ern im Freien mit einem Begleit-programm an. 2025 wird mit Feuerwerk oder Lasershow über-all farbenfroh begrüßt.

Am Strand an der neuen See-brücke in **Timmendorfer Strand** beginnt am 31. Dezem-ber um 21 Uhr eine große Silves-ter-Party. Veranstalter ist die Tim-mendorfer Strand Niendorf Tou-rismus GmbH. Direkt an der Was-serkante unterhalb der Trinkkur-halle werden Tausende Besucher zu dem festlichen Spektakel er-wartet.

Auf der neuen Maritim Seebrü-cke wird um Mitternacht ein zeh-nminütiges Pyrospektakel ge-zündet. „Unser speziell insze-niertes Pyromusical für Timmen-dorfer Strand ist nicht nur ein vi-suelles Highlight, sondern auch umweltschonend. Wir verzich-ten vollständig auf Kunststoffe, die in die Umgebung gelangen könnten“, sagt Mirco Lorkowski, der verantwortliche Berufsfeuer-werke.

Für Party-Atmosphäre mit Hits der 2000er Jahre bis zu aktuellen Songs wird Mekzim sorgen, der bereits in mehr als 42 Ländern aufgelegt hat. Er ist bis 2 Uhr morgens gebucht. Es gibt gastro-nomische Stände, die Getränke und kleine Snacks anbieten.

SCHLITTSCHUHLAUFEN BIS IN DIE NACHT

Kräftig gefeiert werden soll auch in **Scharbeutz**: Im Kurpark bietet die Eiswelt von 20 bis 2 Uhr eine Party im beheizten Zelt mit Songs vom DJ. Für Speisen und Getränke ist ge-sorgt. Das Schlittschuhlaufen ist auf den gesamten Eisflächen bis 23 Uhr möglich. Der Eintritt zur Silves-terparty ist frei.



Das Silvester-Feuerwerk auf der Seebrücke in Grömitz sorgt jedes Jahr erneut für viele Ahs und Ohs der Besucher. Foto: Tourismus-Service Grömitz

In **Grömitz** sorgt am letzten Tag des Jahres ein Zauberer für Vergnügen bei den jungen Gä-s-ten. Ab 16 Uhr liefert er eine Zau-bershow im Strandhaus an der Kurpromenade 20. Schon um 15 Uhr kann dort gespielt und ge-bastelt werden. Ab 17 Uhr gibt es Snacks und weitere Spielmög-lichkeiten, auch Tanzspiele.

Auf dem Seebrückenvorplatz an der Kurpromenade beginnt eine Pre-Silvesterparty für die ganz Feierwütigen bereits um 13 Uhr. Ab 21 Uhr begleitet DJ Ste-phan Nanz die Besucher mit Mu-sik durch die Nacht. Dabei wird kein Fetenkracher ausgelassen. Die Open-Air-Party am Meer (Ein-tritt frei) ist bis 2 Uhr angesetzt. Um Mitternacht wird ein Silves-terfeuerwerk auf der Seebrücke ge-zündet. Die Gemeinde weist

darauf hin, dass am Strand und auf der Promenade keine Feuer-werkskörper abgefeuert werden dürfen. In der Almhütte der Grö-mitzer Eiszeit geht es am 31. De-zenber ebenfalls hoch her: Für die Silvesterparty mit DJ und Buf-fet von 19 bis 2 Uhr ist eine An-meldung unter [info@ostsee-catering.de](mailto:info@ostsee-catering.de) erforderlich.

KINDERDISCO FÜR KLEINE GÄSTE

Mit einer Kinderdisco ab 18 Uhr vor der Meerbühne am Südstrand startet das Silvester-Programm in **Großenbrode**. Um 19 Uhr be-ginnt die Party für Erwachsene an der Meerbühne am Südstrand. Es legen auf die DJs Crazy Ardo und Thomas Abraham. Um Mitter-nacht läutet ein musikalisch

untermaltes Höhenfeuerwerk auf der Seebrücke das neue Jahr ein.

Mit Blick aufs Meer kann man sich auch in **Heiligenhafen** vom Jahr 2024 verabschieden. Die Sil-vestersause startet um 18 Uhr am Pavillon am Binnensee/Ostsee-Ferienpark mit Live-Musik, zeit-gleich gibt es ein Feuerwerk für Kinder. Um Mitternacht wird ein Feuerwerk über dem Binnensee leuchten. Gäste und Einheimi-sche werden gebeten, darauf zu verzichten, selbst Raketen in den Himmel zu jagen. Die Feier wird gegen 2 Uhr beendet sein. In **Kel-lenhusen** wird ebenfalls unter freiem Himmel gefeiert: Von 21 bis 2.30 Uhr legt ein DJ auf dem Seebrückenvorplatz an der Strandpromenade auf.

Nach dem Anstoßen auf das Neue Jahr beginnt kurz nach Mit-

ternacht ein Feuerwerk von der Seebrücke. Von 13 bis 16 Uhr ist Nachmittagsparty mit Kinderdis-co im Käpt’n Kelli Club, Strand-promenade 15.

**Dahme** lädt Einheimische und Gäste von 21 bis 3 Uhr zur letzten Party des Jahres ein: Gefeiert werden soll am Strandhuus, Strandpromenade 32. Geboten werden Livemusik und ein Hö-henfeuerwerk an der Seebrücke. In ganz Dahme ist das private An-zünden von Feuerwerkskörpern untersagt.

Silvester auf **Fehmarn**– das be-deutet zum Jahreswechsel eine spektakuläre Lasershow. Gefeiert wird auf dem Burger Marktplatz, wo ab 22 Uhr ein DJ aktuelle Party-Hits und zeitlose Klassiker serviert. Die Party endet laut Tourismus Ser-vice Fehmarn gegen 1 Uhr.

Neue Stellplätze für Wohnmobile

Urlaub auf Rädern boomt – Im Kreis Ostholstein sollen deshalb weitere Flächen entstehen

**OSTHOLSTEIN.** Das Jahr 2024 nähert sich dem Ende. Viele Men-schen beginnen bereits jetzt mit ihrer Urlaubsplanung für 2025. Insbesondere Reisende mit Wohn-mobilen sind auf der Suche nach geeigneten Plätzen an der Ostsee. Die Nachfrage ist nach wie vor enorm. Kein Wunder, deutsch-landweit sind mittlerweile mehr als 900.000 Fahrzeuge zugelassen. Auch deshalb werden im Kreis Ostholstein in den kommen-den Jahren mehrere neue Plätze entstehen. Ein Überblick.

Anfang August soll eine neue Anlage für 29 Wohnmobile in **Lensterstrand (Gemeinde Grömitz)** fertig sein. Die Lage ist besonders gut. Lediglich der Deich wird die Urlauber vom Strand tren-nen. Ebenfalls Neubaupläne gibt es auf der Insel **Fehmarn**. Touris-musdirektor Oliver Behncke schätzt, dass es bereits jetzt mehr als 400 Stellplätze auf den 17 Camping- sowie kommunalen Standplätzen der Insel gibt. Bezo-gen auf den Wohnmobil-Boom der vergangenen Jahre sagt er: „Er hält an. Die Kurve geht weiter nach oben. Wann das Limit er-reicht wird, ist schwer vorherzusagen.“ Zugleich kündigt er für das Jahr 2026 die Realisierung zweier privat initiiert reiner Reisemobil-stellplätze an. Einer werde zwi-schen Burgtiefe und Neue Tiefe,



Wohnmobile auf einem Campingplatz in Ostholstein. Foto: Agentur 54°

der andere in Gollendorf entste-hen. Am Ende soll es gut 200 wei-tere Standplätze auf Fehmarn ge-ben.

In der Gemeinde **Sierksdorf** dürfte sich ebenfalls zeitnah et-was verändern. Bürgermeister Udo Gosch (SPD) sagt, dass so-wohl die Anlage in der Straße Am Fahrkrug unweit des Ferienparks erweitert werden solle als auch der Bereich des Hansa-Parks. Realistisch sei eine Erschließung Ende des Jahres 2025.

Laut **Eutins** Stadtsprecherin Kerstin Stein-Schmidt wird die Be-deutung des Reisemobil-Touris-mus weiterhin zunehmen. Der Reisemobilpark Eutiner See sowie der Campingplatz Prinzenholz in Eutin-Fissau seien gut ausgelastet.

Dennoch gibt es keine Pläne, wei-tere Stellplätze zu schaffen.

Anders sieht es in der Gemein-de **Malente** aus. Derzeit gebe es keine eigenen Wohnmobilstell-plätze, sagt Mitarbeiterin Christ-i-na Salewski. Jedoch verfüge man über einen Wohnmobilstopp zur Wiederherstellung der Fahrtüch-tigkeit auf dem Großparkplatz im Bereich Sebastian-Kneipp-Stra-ße/Godenbergstraße. „Die zur-zeit defekte Ver- und Entsor-gungsstation wird in diesen Ta-gen durch die Gemeinde Malen-te erneuert“, erläutert sie.

Davon losgelöst gebe es der-zeit ein Bauleitplanverfahren für eine touristische Nutzung des ge-meindeeigenen Schönow-Ge-ländes. Auf dem früheren Klinik-

Areal sollen perspektivisch rund 40 Stellplätze entstehen. „Es ist vorgesehen, die Fläche nach einem Interessenbekundungs-verfahren zu verpachten und pri-vat betreiben und bewirtschaf-ten zu lassen“, sagt Salewski. „Dieses Verfahren soll 2025 ab-geschlossen werden.“

Derweil soll der Wohnmobil-stellplatz Am Mühlenteich in **Lensahn** 2025 umfassend sa-niert und erweitert werden. Da-bei geht es laut Bürgermeister Michael Robien auch um eine barrierearme Erschließung. „Der Stellplatz bietet Reisenden einen ruhigen und naturverbundenen Zwischenstopp auf ihrer Reise-route“, sagt er. „Die Gemeinde sieht den Stellplatz eher als Oase in Lensahn, um sich für die Wei-terfahrt zu erholen.“

In **Bad Schwartau** gibt es nur einen Stellplatz, um die Fahr-tüchtigkeit wiederherzustellen. Längere Aufenthalte sind dort nicht erlaubt. Jedoch könnte in den kommenden Jahren eine weitere Möglichkeit, auch für längere Aufenthalte, geschaffen werden. Laut Ordnungsamtslei-ter Dennis Wiese will ein Investor zusätzliche Plätze für Reisemobi-le schaffen. Entstehen soll der Platz im Bereich Langenfelde im alten Gewerbegebiet. Ein Bauan-trag liegt bislang nicht vor. **SER**